

## TIERE VERDIENEN UNSEREN RESPEKT!

Die WSPA arbeitet mit Organisationen auf der ganzen Welt zusammen, um dem Leiden der Tiere ein Ende zu setzen.

### So können auch Sie einen entscheidenden Beitrag zum Tierschutz leisten:

- Wenn Sie Eier, Milch oder Fleisch kaufen, wählen Sie immer Freiland Eier oder Bioprodukte aus artgerechter Tierhaltung.
- Vorsicht bei irreführenden Etikettierungen wie "frisch" oder "frisch vom Land"! Diese sagen nichts über die Haltung der Tiere aus. Fragen Sie bei unklaren Etikettierungen nach.
- Verwenden Sie Kundenkommentarkarten in Ihrem Supermarkt, um den Lebensmittellieferanten mitzuteilen, dass Sie sich mehr tierfreundliche Produkte im Sortiment wünschen.
- Bestellen Sie weitere Exemplare dieser Broschüre und geben Sie sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiter.

## SO HILFT IHRE SPENDE, DAS LEBEN VON TIEREN IN DER LANDWIRTSCHAFT NACHHALTIG ZU VERBESSERN:

27 Euro

werden benötigt, um ein Hektar Weideland anzubauen, auf dem Rinder auf den Modellbauernhöfen weiden können.

64 Euro

unterstützen unsere weltweite Öffentlichkeitsarbeit, um Verbraucher über die Folgen der industriellen Massentierhaltung aufzuklären.

Mit 115 Euro

können wir einen brasilianischen Farmer darin ausbilden, Tiere artgerecht zu halten.

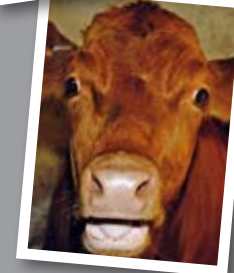
### WSPA

Welttierschutzgesellschaft e.V.  
Reinhardtstraße 10  
10117 Berlin  
Tel: 030 923 7226-0  
Fax: 030 923 7226-29  
info@wspa.de  
www.wspa.de

**Spendenkonto**  
Bank für Sozialwirtschaft  
Kontonummer 8042300  
BLZ 370 205 00

Bitte helfen Sie,  
die grausame  
Ausbeutung der  
Tiere zu beenden.  
Vielen Dank!

WSPA Welttierschutzgesellschaft



## Tiere in der Massentierhaltung

EINGESPERRT,  
GEQUÄLT,  
ENTWÜRDIGT-

der ganz  
normale Alltag?

# WSPA

# MASSENTIERHALTUNG – LEBEN FÜR DEN TOD



Die Bedingungen, unter denen Tiere in der Massentierhaltung leben müssen, sind nicht hinnehmbar.

## GEZÜCHTET FÜR DIE INDUSTRIE

### Schweine, Rinder, Hühner und andere Tiere – sie alle sind die schutzlosen Opfer der Massentierhaltung.

Einziges Ziel ist es, kostengünstig und schnell Fleisch und Tierprodukte für den Verbrauch zu erzeugen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden so viele Tiere wie möglich auf so wenig Raum wie nötig gehalten.

### Der grausame Alltag der Tiere

Die Tiere leben in dunklen Ställen ohne jegliches Tageslicht, der Geruch von Exkrementen ist kaum zu ertragen. Kahle Betonböden anstelle von grünen Weiden, billiges Kraftfutter anstelle von Heu und Gras – von artgerechter Haltung ist die industrielle Massentierhaltung leider weit entfernt.

Durch mangelnden Platz und artfremde Ernährung, schlechte Hygiene und Stresserkrankungen durchleben die Tiere leidvolle Wochen und Monate in der Zucht. Am Ende wartet die Fahrt zum Schlachthof.

### Fahrt durch die Hölle

Langstreckentransport – ein Wort, hinter dem sich unsägliche Qualen für die Tiere verbergen. Eingepfercht in erdrückend engen, dunklen Containern werden sie manchmal von einem Kontinent zum nächsten verfrachtet. Dort müssen sie oft tagelang ohne Nahrung oder Wasser ausharren. Den Tod vor Augen, geraten die Tiere auf der langen Reise oft in Panik. Dabei verletzen sie ihre Artgenossen, nicht selten werden schwächere Tiere zu Tode getrampelt.

**Dagegen können wir etwas tun!**

### Bauernhof-Modellprojekt

Um gegen die industrielle Tierhaltung anzugehen, fördert die WSPA Welttierschutzgesellschaft zwei Bauernhof-Modellprojekte in China und in Brasilien. Gerade jetzt, wo in Entwicklungsländern ein Umbruch von der artgerechten Tierhaltung zur industriellen Massentierhaltung stattfindet, ist es von entscheidender Bedeutung, diesen Prozess zu stoppen und in eine andere Richtung zu lenken.

### Alternativen aufzeigen

Wir wollen dort Regierungsvertretern, Verbrauchern und Landwirten auf repräsentativen Höfen eine tiergerechte und dennoch wirtschaftliche Methode der Landwirtschaft demonstrieren. In Workshops vermitteln wir ansässigen Bauern eine echte Alternative zur industriellen Massentierhaltung.

### Der Erfolg tierfreundlicher Produkte

Der erste brasilianische Modellbauernhof wird gerade vorbereitet und im Jahr 2010 in Sao Paulo eröffnet. In Peking arbeiten wir bereits seit 2008 erfolgreich mit mehreren Modellbauernhöfen zusammen. Die tierfreundlichen Produkte aus den asiatischen Höfen erzielen Spitzenpreise auf dem Markt und versorgen Verbraucher mit Lebensmitteln, die sicher und moralisch vertretbar sind. Immer mehr Menschen erkennen die gesundheitlichen Vorteile von biologisch hergestellten, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Der Erfolg, einige der ersten tierfreundlichen Bioprodukte auf den Pekinger Markt gebracht zu haben, beweist, dass tiergerechte Landwirtschaft funktioniert.

### Überzeugungsarbeit leisten

Auch auf EU-Ebene werden wir nicht müde, uns für eine humane und artgerechte Haltung von Nutztieren stark zu machen. Wir setzen uns mit unserer Kampagne *Handle With Care* gegen den Langstreckentransport von Tieren ein. Wir drängen die EU, ihrer Verantwortung nachzukommen und einen besseren Schutz aller Nutztiere zu gewährleisten. Und was vielleicht am wichtigsten ist: Wir klären die Verbraucher über die Qualen der Tiere bei der industriellen Haltung auf und zeigen ihnen tierfreundlichere Konsummöglichkeiten.



**Genauso wie wir Menschen brauchen auch Tiere Sonne und Bewegung an der frischen Luft.**